

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 25 (2010)  
**Heft:** 6: Bulletin

**Buchbesprechung:** Publications

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# publications

## Monographien

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Weimar (Hrsg.)

### Grenzverschiebungen

#### Kulturräum

#### Kulturlandschaft

Kulturerbe in Regionen mit wechselnden Herrschaftsansprüchen

Holzminden, Mitzkat Verlag, 2009. 143 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 30. – ISBN 978-3-940751-17-1

Kaum etwas in Europa ist so jung wie die Grenzen der Nationalstaaten. In den alten und neuen Grenzräumen offenbart das Kulturerbe bis heute die früheren territorialen und kulturellen Zugehörigkeiten. Viele Objekte sind doppeldeutig, doppelsinnig gar, je nach dem, wer von woschaut und denkt.



Die Betrachtung von Denkmälern in Grenzräumen ist also eine besondere methodische und politische Herausforderung. Eben dieser Herausforderung stellte sich der Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. mit seiner Jahrestagung «Grenzverschiebungen Kulturräum Kulturlandschaft», die Anfang Oktober 2008 in Strassburg stattfand.

Mario Botta, Peter Böhm, Gottfried Böhm et al. (Hrsg.)

### Sakralität und Aura in der Architektur

Architekturvorträge der ETH Zürich Heft 8. Zürich, gta, 2010. 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15. – ISBN 978-3-85676-251-3

Die Fähigkeit von Architektur, stumm zu ihrem Publikum zu sprechen, psychische Reserven freizusetzen und oft genug sogar den Zugang zu spirituellen Dimensionen zu eröffnen, gewinnt heute wieder zunehmend an Bedeutung. Sind Sakralität und Aura also nach wie vor ureigene Bezirke der Architektur?



Drei weltweit prominente Architekten helfen uns, diese Fragen aus ihrem individuellen Blickwinkel und aus dem Fundus ihrer Kreativität zu beantworten. Mario Botta hat durch sakrale Orte und Räume von hoher Individualität wichtige Akzente gesetzt. Gottfried Böhm gehört zu den prägenden Kirchenbaumeistern in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS (Hrsg.)

### Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung, Ausgabe 2009

Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Bern, Bundesamt für Bauten und Logistik, 2010. 470 Seiten, Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch, Französisch, Italienisch. Im Internet als PDF-Downloads unter [www.bevoelkerungsschutz.admin.ch](http://www.bevoelkerungsschutz.admin.ch) > Themen > Kulturgüterschutz > KGS Inventar

Das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung (KGS Inventar) wurde in den vergangenen Jahren revidiert und, nach den Ausgaben von 1987 und 1995, Ende November 2009 in dritter, überarbeiteter Version herausgegeben. Die gedruckte Publikation (Stand 1.4.2010) enthält neben einer Einleitung die Kantonslisten mit den Objekten von nationaler Bedeutung (A-Objekte).



Gleichzeitig ist das KGS Inventar auch als Geografisches Informationssystem (GIS) im Internet einzusehen. Die Kulturgüter von regionaler Bedeutung (siehe B-Objekte) werden nur noch im Internet aufgelistet.

Andrea Deplazes (Hrsg.)

### Making architecture

Zürich, gta, 2010. 255 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. Durchgehend in Englisch. CHF 28. – ISBN 978-3-85676-278-0

Indem sie den allerersten Augenblick von entstehendem Raum dokumentiert, zeigt die Publikation, wie junge Studierende am Lehrstuhl für Architektur und Konstruktion der ETH Zürich, Prof. Andrea Deplazes, sich Architektur aneignen. Dabei konzentrieren sie sich auf das im Material angelegte massive oder filigrane Gestaltungsspektrum.

Präsentiert werden massstabslose Kreationen, subtile Objekte, fragile Architekturen, welche die Grundlagen der Architektur aufs Neue und in äußerst inspirierender Weise erforschen.



Die in «Making Architecture» gezeigten Bilder führen Fingerübungen zur Schulung des architektonischen Denkvermögens vor. Anhand von Themen wie «Handschuh», «Achtstundenstuhl», «Räumling», «Verbindung» oder «Systematisierung» entwickelten Studierende der Jahreskurse 1997 bis 2007 unterschiedlichste, phantasievolle und innovative Lösungen.

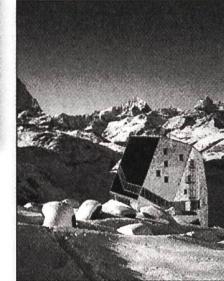
ETH Zürich (Hrsg.)

### Neue Monte-Rosa-Hütte SAC

Ein autarkes Bauwerk im hochalpinen Raum

Zürich, gta, 2010. 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65. – ISBN 978-3-85676-273-5

Im September 2009 wurde in der Nähe von Zermatt auf 2883 Meter Höhe die Neue Monte-Rosa-Hütte eröffnet. Deren innovative Architektur ist in der Zusammenarbeit von der ETH Zürich, dem Schweizer Alpen-Club SAC sowie vielen spezialisierten Fachleuten und Herstellern entstanden. Das Resultat ist eine herausragende Architektur mit integrierten Lösungen für den Energie- und Wasserhaushalt. Das nachhaltige Gebäude deckt seinen Energiebedarf in einem hohen Grade selbst.



Die Neue Monte Rosa-Hütte ist das Ergebnis wegweisender Technologien in Entwurf, Berechnung und Fertigung von Gebäuden. Das Buch dokumentiert den Entstehungsprozess, die Planung und den Bau dieses Meilensteins der hochalpinen Architektur in Gesprächen, thematischen Beiträgen, Fotografien und Plänen.

ETH Zürich (Hrsg.)

### trans 17 – Partizipation

Studentische Publikation an der Architekturabteilung der ETH Zürich, März 2010. Zürich, gta, 2010. 180 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24. – ISBN 978-3-85676-286-5

Mit der Ausgabe trans 17 zum Thema Partizipation erfährt das Magazin eine umfassende Neugestaltung. Die Idee des neuen Layouts leitet sich aus der Logik der Heftbindung ab; es ist klar getrennt in Text- und Bildbünde.



Die Architekturzeitschrift mit Beiträgen von Studierenden, Assistenten, Professoren und Gastautoren will transdisziplinär verschiedene Blickwinkel auf das Thema ermöglichen und auf diese Weise ein facettenreiches Bild liefern. Neben partizipativen Strategien im Städtebau und in der Landschaftsarchitektur stellt sich generell die Frage nach einem neuen Rollenverständnis des Architekten wie auch des Nutzers.

Bestellen Sie die Bücher  
direkt bei der NIKE:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch) > Shop

Andres Giedion (Hrsg.)

**Die Architektur der  
Davoser Alphütten**

Ernst Ludwig Kirchners «Alte  
Sennhütte» und ihr Vorbild

Zürich, Scheidegger &  
Spies, 2003. 117 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 48.–.  
ISBN 978-3-85881-142-4

Andres Giedion und Annigna  
Guyan beschreiben von den  
47 untersuchten Alphütten  
elf mit Grund- und Aufrissen.  
Sie stellen eine Typologie  
des «Davoser Alpeinhofes» vor, belegen seine  
geografische Verbreitung  
und ergründen die konstruktiven Besonderheiten des  
Blockbaus.



Eberhard W. Kornfeld  
erläutert die Geschichte und  
Organisation der Alpwirtschaft auf der Stafelalp und  
ihre Bedeutung als erstem  
Davoser Aufenthaltsort  
Kirchners. In weiteren  
Aufsätzen stellen Arthur  
Rüegg die architektonische  
Aktualität der Alpbauten und  
Annigna Guyan die neuen  
Holzbauten in Davos und  
Graubünden vor.

Der Fotoessay von Thomas  
Burla dokumentiert die  
Ästhetik der «armen» Archi-  
tekturen und das faszinierende  
Zusammenspiel von Stein,  
Holz und Landschaft.

Christophe Girot und  
Sabine Wolf (Hrsg.)

**Blicklandschaften**

Landschaft in Bewegung

Cadrages II. Zürich, gta,  
2010. 1 Videokassette/DVD  
(ca. 90 min.). Begleitbuch  
durchgehend Deutsch und  
Englisch, 95 Seiten, zahl-  
reiche Abbildungen in Farbe.  
CHF 35.–.  
ISBN 978-3-85676-265-0

Seit dem Jahr 2000  
bildet die Arbeit mit Video  
einen Schwerpunkt am  
MediaLab der Professur für  
Landschaftsarchitektur der  
ETH Zürich. In Videostudien  
wird ein bewegter Blick auf  
unsere zeitgenössischen  
Landschaften geworfen.  
In theoretischen Texten  
sowie Überlegungen zum  
praktischen Arbeiten mit  
Video und einer Auswahl von  
Arbeiten wird die zeitgenössische  
Haltung gegenüber  
der Landschaft hinterfragt.



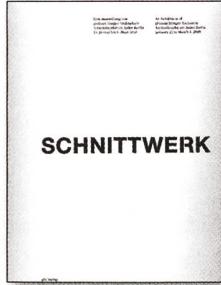
Die kurzen Porträts machen  
die meist übersehenden  
Qualitäten der urbanen Land-  
schaft sicht- und erfahrbar.  
Cadrages II setzt die mit  
Cadrages I (gta Verlag, 2002)  
begonnene Diskussion fort  
und veranschaulicht die Ar-  
beiten im Rahmen der eigens  
entwickelten Lehrmethode  
des LandscapeVideo als  
Beitrag zu der sich schnell  
verändernden visuellen  
Kultur der Landschaftsarchi-  
tekturen.

Lorenzo Giuliani und  
Christian Hönger (Hrsg.)

**Schnittwerk**

Eine Ausstellung von giuliani:  
hönger Architekten, Archi-  
tekturenforum Aedes Berlin.  
Zürich, gta, 2010. 71 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Durchgehend Deutsch und  
Englisch. CHF 35.–.  
ISBN 978-3-85676-279-7

Die Publikation dokumentiert  
vier aktuelle Grossprojekte  
der in Zürich ansässigen  
giuliani:hönger Architekten:  
die Fachhochschule Sihlhof  
in Zürich, das Fachhoch-  
schulzentrum in St. Gallen,  
das Hochschulzentrum Von  
Roll der Uni und PH Bern  
sowie das Innovationszent-  
rum Hilti in Schaan.



Dieses Begleitbuch zur  
gleichnamigen Ausstel-  
lung von Januar bis März  
2010 im Architekturforum  
Aedes Berlin, behandelt  
Themenbereiche wie  
die Entwicklung einer  
stadtähnlichen, identitätsstif-  
tenden Architektur sowie  
die Beziehungen zwischen  
Gebäude und Stadtstruktur,  
Raum und Raumprogramm,  
Auftraggeber und Architekt.  
Anhand von Schnittmodellen,  
Schichtenrissen und foto-  
graphischen Silhouettenbildern  
werden die gestalterischen  
Ansätze des Architekten-  
teams deutlich im Sinne von  
Mehrdeutigkeit, Raumbezie-  
hung und Körperhaftigkeit.

Uta Hassler (Hrsg.)

**Was der Architekt vom  
Stahlbeton wissen sollte**

Ein Leitfaden für Denkmal-  
pfleger und Architekten

Zürich, gta, 2010. 167 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 48.–.  
ISBN 978-3-85676-232-2

Schon in den ersten Jahr-  
zehnten der Geschichte des  
Betonbaus entstanden kühne  
und konstruktiv anspruchs-  
volle Bauwerke, zu deren  
Beständigkeit noch keine  
Erfahrungen vorlagen. Heute  
stellt Stahlbeton im Hoch-  
und Tiefbau das wichtigste  
Baumaterial dar. Die Instand-  
setzung von Betongebäuden  
ist vor allem in den letzten  
beiden Jahrzehnten zu einem  
grossen Aufgabenfeld der  
Bauindustrie geworden.



Die vorliegende Publika-  
tion befasst sich mit der  
Geschichte des Stahlbeton-  
baus, den Werkstoffen und  
den Ursachen von Schäden.  
Bauingenieure, Bauhistoriker  
und Architekten zeigen dar-  
über hinaus Methoden einer  
behutsamen Instandsetzung  
historischer Bauwerke aus  
Stahlbeton auf. Sie reflek-  
tiert nicht nur den Stand  
der Technik, sondern muss  
auch abwägen zwischen  
Restlebensdauer, Kosten und  
Erhaltung des architektoni-  
schen Ausdrucks.

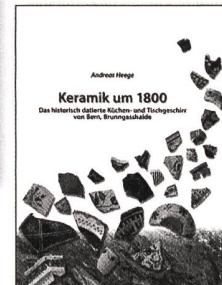
Andreas Heege und  
Susanne Frey-Kupper

**Keramik um 1800**

Das historisch datierte  
Küchen- und Tischgeschirr  
von Bern, Brunngasshalde

Bern, Archäologischer Dienst  
des Kantons Bern, 2010.  
113 Seiten, zahlreiche  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 44.–.  
ISBN 978-3-907663-21-9

Das vorliegende Buch  
wendet sich sowohl an  
stadthistorisch interessierte  
Berner und Bernerinnen, als  
auch an Laien und Archäolo-  
gen, die an der Archäologie  
der Neuzeit interessiert  
sind. Es beschreibt erstmals  
detailliert die Entstehung  
und den Bau der heutigen  
Brunngasshalde in den Jahren  
zwischen 1787 und ca.  
1835. Diese Informationen  
werden durch die Vorlage  
der Grabungsergebnisse  
und der keramischen Funde  
massgeblich ergänzt.



Das Alltagsgeschirr dieses  
Zeithorizontes wurde nie als  
erhaltenswert eingestuft  
und gelangte deshalb  
nicht in die Museen. Nur  
eine Zusammenschau der  
archäologischen Funde mit  
den keramischen Preziosen  
der Museen ergibt daher ein  
umfassenderes Bild von der  
Lebens- und Alltagswirk-  
lichkeit, der Küchen- und  
Tischkultur sowie den Kera-  
mikmoden in Bern um 1800.

Manfred Hegger, Volker  
Auch-Schweik, Matthias  
Fuchs, Thorsten Rosenkranz  
(Hrsg.)

**Construire**

Atlas des matériaux

Lausanne, Presses poly-  
techniques et universitaires  
romandes, 2009. 280 pages,  
illustrations en couleurs et  
noir-et-blanc. CHF 125.–.  
ISBN 978-2-88074-753-4

Quels matériaux de  
construction employer pour  
l'élaboration d'un bâtiment?  
Question cruciale pour les  
architectes, puisque de leur  
choix dépendra à la fois l'es-  
thétique de la construction,  
mais aussi son usage ainsi  
que sa conception générale.  
C'est afin d'aider les praticiens  
de la construction dans  
leur décision qu'a été conçu  
ce atlas.

**Construire**  
**Atlas des matériaux**

MANFRED HEGGER, VOLKER AUCH-SCHWEIK,  
MATTHIAS FUCHS, THORSTEN ROSENKRANZ

Richelement illustré de plus  
d'un millier de dessins  
et photographies, il offre  
une mine d'informations  
et toutes les réponses à  
leurs questions: conditions  
générales et signification  
du choix des matériaux,  
influence sur l'usage, la  
construction et l'esthétique  
des bâtiments, qualités  
intrinsèques et durabilité  
des différents matériaux,  
conséquences pour leur  
emploi, normes essentielles  
et directives basées sur  
les nouvelles désignations  
EN, etc.

# publications

## Monographien

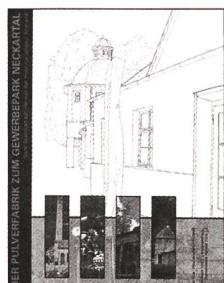
Holzmanufaktur Rottweil  
GmbH (Hrsg.)

### Von der Pulverfabrik zum Gewerbepark Neckartal

Vom Standort zur Heimat der  
Holzmanufaktur Rottweil

*Sonderdruck aus: Schwäbische  
Heimat 2009/2. 23 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Keine Preisangabe.*

Die Erforschung der deut-  
schen Rüstungsindustrie  
unter modernen wissen-  
schaftlichen Ansprüchen  
gehört zu den Desideraten  
der wirtschaftshistorischen  
Forschung. Dabei bedarf es  
nicht nur der grundlegenden  
Aufarbeitung der Geschichte  
badischer und württember-  
gischer Rüstungszentren,  
sondern auch der biogra-  
phischen Erfassung der für  
diese Branche wichtigsten  
Industriepioniere.



Max Duttenhofer ist ein  
Protagonist der 600-jährigen  
Industrie- und Gewerbe-  
geschichte im Neckartal  
nördlich von Rottweil.  
Von hier aus eroberte der  
Geheime Kommerzienrat  
Dr. Max von Duttenhofer in  
weniger als 20 Jahren den  
Weltpulvermarkt.

Hermann Klos (Hrsg.)  
**Verbundfenster**

Das Fenster im  
20. Jahrhundert

*Sonderdruck aus: Denkmal-  
pflege in Baden-Württemberg  
38. Jahrgang 2/2009. 38 Sei-  
ten, zahlreiche Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-Weiss.  
Keine Preisangabe.*

Das Buch wendet sich  
den knapp 40 Millionen in  
Deutschland und gut 5 Milli-  
onen in Baden-Württemberg  
noch erhaltenen Verbund-  
fenstern zu. Bis zur Markt-  
reife des Isolierglasfensters  
in den 70er-Jahren des 20.  
Jahrhunderts war das Ver-  
bundfenster das energieeffi-  
ziente, nutzerfreundliche und  
kostengünstige Fenster.



Das Verbundfenster war der  
letzte harte Wettbewerber  
zum Isolierglasfenster, bevor  
das Fenster mit Isolier-  
verglasung zum Massen-,  
Verschleiss- und Wegwerf-  
bauteil wurde.

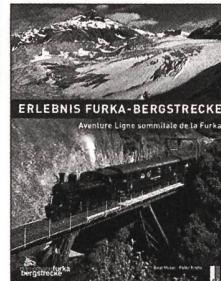
Peter Krebs und  
Beat Moser (Hrsg.)  
**Erlebnis**

**Furka-Bergstrecke**

Aventure Ligne sommitale  
de la Furka

Zürich, AS, 2010. 204 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Durchgehend Deutsch und  
Französisch. CHF 58.–.  
ISBN 978-3-909111-71-8

Die auf über 2100 Meter  
ü.M. führende Bahnverbin-  
dung am Furkapass war den  
winterlichen Naturgewalten  
ausgesetzt und konnte  
deshalb nur während der  
Sommermonate befahren  
werden. Mit der Eröffnung  
des Furka-Basistunnels  
1982 zwischen Realp und  
Oberwald schien das Ende  
der Furka-Bergstrecke besie-  
gelt. Eisenbahn-Begeisterte  
aus ganz Europa sanierten  
ab 1983 in verschiedenen  
Bauetappen die fast 18 km  
lange Furka-Bergstrecke.



Damit schafften sie es, ein  
bedeutendes internationales  
Kulturgut der Nachwelt zu  
erhalten. Aussergewöhnliche  
Fotos dokumentieren den  
Bahnbetrieb in allen Facet-  
ten von Realp bis Oberwald  
auf eindrückliche Art. In  
diversen Beiträgen wird in  
Text und Bild über Bahntech-  
nisches, Baugeschichtliches  
und Sehenswertes berichtet.

Walter Lendi,  
René Lüchinger,  
Brigitte Willmann

### Kraft des Wassers 36.5°

Quelle – Therme – SPA  
Das einzigartige  
Grand Resort Bad Ragaz

Sulgen, Benteli, 2010.  
260 Seiten, zahlreiche  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 56.90.  
ISBN 978-3-422-06903-9

Seit die Quelle von Bad  
Ragaz vor 800 Jahren ent-  
deckt worden ist, reisen die  
Menschen ins Taminatal im  
Sarganserland. Entstanden  
ist daraus das Grand Resort  
Bad Ragaz, heute das führen-  
de Wellbeing & Medical  
Health Resort in Europa.



Wie es dazu kam, schildert  
nun erstmals dieses Buch.  
Es ist die Geschichte von  
innovativen Hoteliers und  
wagemutigen Unternehmern,  
die rund um das Wasser ein  
Resort aufgebaut haben.

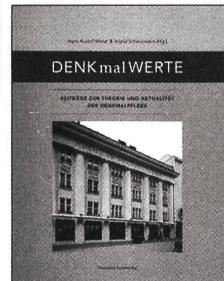
Zwei Jahre lang hat der Ost-  
schweizer Historiker Walter  
Lendi jeden Winkel dieser  
Geschichte ausrecherchiert  
und zu einem faszinierenden  
Zeitdokument zusammenge-  
baut. Fotoessays von Joël  
Tettamanti und Christian Lutz  
runden die Publikation ab.

Hans-Rudolf Meier und  
Ingrid Scheurmann (Hrsg.)  
**DENKmalWerte**

Beiträge zur Theorie und  
Aktualität der Denkmalpflege

Berlin, Deutscher Kunst-  
verlag, 2010. 272 Seiten,  
zahlreiche Abbildungen in  
Schwarz-Weiss. CHF 56.90.  
ISBN 978-3-422-06903-9

Georg Mörsch zählt zu  
den Denkmalpflegern und  
Kunsthistorikern, die das  
Nachdenken über die theo-  
retischen und praktischen  
Grundlagen der modernen  
Denkmalpflege in den  
letzten vier Jahrzehnten  
massgeblich gefördert und  
auch gefordert haben. Dabei  
hat er seine eigene Position  
stets in der Nachfolge von  
Georg Dehio, später zuneh-  
mend auch von Alois Riegl  
gesehen und sich intensiv  
um ein Neulesen von deren  
inzwischen »kanonisch«  
gewordenen Texten bemüht.



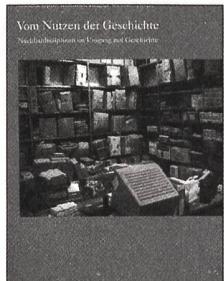
19 Autorinnen und Autoren  
aus Deutschland, Italien,  
Österreich und der Schweiz  
nehmen den 70. Geburtstag  
von Georg Mörsch zum  
Anlass für eine kritische  
Bestandsaufnahme des  
gegenwärtigen denkmal-  
theoretischen Diskurses und  
die Skizzierung von Optionen  
einer transnationalen,  
interdisziplinär verorteten  
modernen Denkmalpflege.

Claudia Opitz-Belakhal und  
Regina Wecker (Hrsg.)  
**Vom Nutzen  
der Geschichte**

Nachbardisziplinen im  
Umgang mit Geschichte

Basel, Schwabe, 2009.  
117 Seiten. CHF 38.–.  
ISBN 978-3-7965-2592-6

Das Fach Geschichte ist  
mehr als andere Fächer der  
Frage ausgesetzt, ob es  
denn »nützlich« sei, zumal  
Geschichte doch vor allem  
Vergangenes betreffe. Der  
Nutzen, ja die Notwendig-  
keit historischer Erinnerung  
stellt zweifelsohne ein  
Zentrum des wissenschaft-  
lichen und publizistischen  
Schaffens von Georg Kreis  
dar. Dessen Emeritierung hat  
das Historische Seminar der  
Universität Basel zum Anlass  
genommen, eine Reihe von  
Kolleginnen und Kollegen an-  
erer Fächer zu bitten, sich  
zu dieser Frage zu äussern.



Das Ergebnis zeigt in  
interessanter Weise die  
Ambivalenz des Begriffs  
»Geschichte« auf: Während  
die einladenden Historiker eher  
an ihr Fach Geschichte (und  
somit an ihre akademischen  
Möglichkeiten) denken, re-  
flektieren die Eingeladenen  
vermehrt den Gegenstand  
oder die Dimension der  
Geschichte.

Ueli Sager (Hrsg.)

**Der wiederholende Blick**

Décollagen

Alpnach, Martin Wallmann, 2010. 71 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 32.−. ISBN 978-3-908713-93-7

Der Künstler Ueli Sager setzt sich mit seiner Entleumungskunst über Vorgaben hinweg, zeigt auf, wie uns Titel, Lead, Legende und Illustrationen während der Zeitungslektüre entgegentreten und wie rasch sie sich abnutzen. Dabei setzt er Nachrichten neu zusammen, er verleiht allem, was wir uns dabei überlegen und teilweise rasch vergessen, eine neue Ordnung.



Die Leser erhalten die Möglichkeit des zweiten Blicks auf scheinbar unverrückbare News. Michel Mettler bringt es in seinem Essay auf den Punkt: Der Leimstiftvirtuose, wie er Sager bezeichnet, verwandelt Ansichten und Einsichten zu Gegenthesen. Mal macht er es mit Ausschnitten aus verschiedenen Rezensionen zur Theateraufführung von «Ich bin der Wind» des bekannten Dramatikers Jon Fosse, dann wieder mit einer Rede Barack Obamas vor Studierenden der University of Cincinnati.

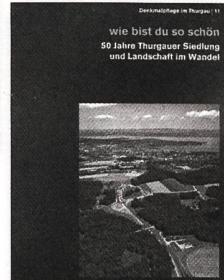
Beatrice Sendner (Hrsg.)

**Wie bist du so schön**

50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel

Denkmalpflege im Thurgau 11. Frauenfeld, Huber, 2010. 158 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.−. ISBN 978-3-7193-1549-8

Thema der Publikation ist der Wandel der Thurgauer Landschaft im Gefolge der Eingriffe von Siedlungspolitik, Wirtschaftsentwicklung und Verkehrsplanung. Ein Chronikteil stellt zudem besonders geglückte Projekte der Denkmalpflege vor. Der elfte Band der Reihe ist zugleich Begleitpublikation zur gleichnamigen Wanderausstellung, die 2010/2011 in den verschiedenen Regionen des Thurgaus zu sehen sein wird.



Anhand von Ausstellung und Publikation kann der Wandel des Thurgaus in Siedlung und Landschaft während der letzten 50 Jahre mitverfolgt werden. Konkrete Auswirkungen der menschlichen Aktivitäten auf die Landschaft werden an Beispielen sichtbar gemacht. In der Publikation hat sich eine Reihe von Fachleuten nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten mit dem Thema auseinandergesetzt.

Brigitte Sigel und Erik De Jong

**Der Seeuferweg in Zürich**

Eine Spazierlandschaft der Moderne von 1963

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2009. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.−. ISBN 978-3-85881-250-6

Der 1963 entstandene Seeuferweg Zürichhorn ist ein Schlüsselwerk der Schweizer Landschaftsgestaltung. Mit seinem Konzept erneuerte der Landschaftsarchitekt Willi Neukom den traditionellen Spaziergang am Wasser. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die japanische Gartenkunst, die funktionalistische Parkbewegung Schwedens und die zeitgenössische Kunst für die Landschaftsarchitekten wichtige Inspirationsquellen.



Diese Publikation gibt einen Einblick in die Situation der europäischen Landschaftsarchitektur jener Jahre, zeichnet detailliert die Rezeptionsgeschichte der japanischen Gartenkunst und ihre Auswirkungen auf die Schweizerische Gartenbau-Ausstellung G/59 nach und dokumentiert die Entstehungsgeschichte des Seeuferweges.

Hilmar Stadler

**Eduard Spelterini und das Spektakel der Bilder**

Die kolorierten Lichtbilder des Ballonpioniers

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2010. 152 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.90. ISBN 978-3-85881-303-9

Der Schweizer Ballonpionier Eduard Spelterini (1852–1931) war der erste Mensch, der die Alpen überflog und aus der Vogelperspektive fotografierte. Ebenso nahm er als erster die Pyramiden von Giseh, die ägyptische Wüste oder südafrikanische Goldminen aus der Luft auf. Spelterini zog mit seinem Heißluftballon um die halbe Welt und wurde von der Prominenz seiner Zeit hofiert.



Der Band präsentiert rund achtzig kolorierte Lichtbilder, die Spelterini für seine mehr als 600 Vorträge in zahlreichen Ländern verwendete. Die aufsehenerregenden, durch aufwändige Kolorierungstechnik in Farbe übersetzten Aufnahmen zeigen diese frühen Luftaufnahmen auf ganz neue Weise. Die Bilder werden durch Essays namhafter Experten kommentiert.

Heinrich Wölfflin

**Renaissance und Barock**

Eine Untersuchung über Wesen und Entstehung des Barockstils in Italien

Basel, Schwabe, 2009. 170 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 19.50. ISBN 978-3-7965-2609-1

Inspiriert durch die architektonisch geschichtlichen Arbeiten seines Lehrers Jacob Burckhardt, zeigten sich bereits in dieser 1888 erschienenen «Erstlingsschrift», wie Wölfflin sie selbst nannte, die Elemente der von ihm geprägten methodisch-formalen Kunstanalyse.



Sie versucht, über ein sinnliches Erleben ins Wesen eines Kunstwerks einzudringen, stützt sich jedoch gleichzeitig auf die Auswertung archivalischer und literarischer Dokumente ab. Mit diesem Ansatz trug Wölfflin wesentlich zur Etablierung der Kunstgeschichte als Wissenschaft bei.

Paul Zalewski (Hrsg.)

**Dachkonstruktionen der Barockzeit**

In Norddeutschland und im benachbarten Ausland

Petersberg, Michael Imhof, 2009. 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 67.70. ISBN 978-3-86568-436-3

Die Kunst, technisch wie auch ästhetisch anspruchsvolle Dachkonstruktionen und Dachformen zu zimmern, erlebte in der Barockzeit einen zweiten Höhepunkt nach dem Mittelalter. Was lag dieser Entwicklung zugrunde? Die allmähliche Erholung nach dem Dreissigjährigen Krieg brachte einen Anstieg der Bauinvestitionen mit sich.



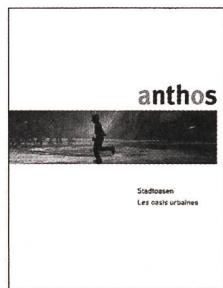
Das Bedürfnis, grosse Spannweiten über den Schloss- und Marstallsälen, den Reit- und Theaterhallen stützenfrei zu überbrücken, trieb einerseits den Innovationsgeist an. Andererseits führten die Bauholzdefizite zum sparsamen und bewussteren Umgang mit dem Rohstoff Holz. Das Buch liefert eine Übersicht über die Problematik von Dachkonstruktionen in den einzelnen Landesteilen, über Holzbeschaffung und Wissenstransfer.

# publications

## Periodica

### Anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/10. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch, ISBN 3-905656-38-1, ISSN 0003-5424



### anthos

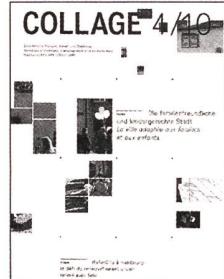
Stadtoasen  
Les oasis urbaines

Aus dem Inhalt: Stadtoasen / Les oasis urbaines: Kleine Fluchten; Swim City – eine Freiraumidee für Wasserflächen; Oasenstadt – Stadtoase; Neue Stadträume für Zürich; Piazza Castello; Skulptural lebendig – Ein «Garten» für den Domplatz; Rückzug in die Stadtlandschaft – urbane Wiesen zwischen Nutzung und Naturschutz.

### Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil,

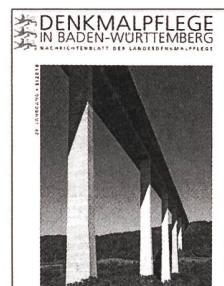
T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Die familienfreundliche und kindergerechte Stadt – La ville adaptée aux familles et aux enfants: Nachhaltiger städtischer Lebensraum für Familien mit Kindern; «Kinderfreundliche Gemeinde» – Eine UNICEF Initiative für kindergerechte Lebenssituationen; «Auf Augenhöhe 1.20 m» – Kinderfreundliche Stadtentwicklung ist mehr als Planung.

### Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2010, 39. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Avantgarde gestern und heute; Als die ersten Räder rollten...; «Einleuchtende Ausführungen»; Denkmalpflege und Bauleitplanungen; Entwicklungskonzept für die Klosterinsel Reichenau; Die Reithalle bei Schloss Taxis in Dischingen-Trugenhofen; Er trotzte Blitzschlag, Brand und Erdbeben.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

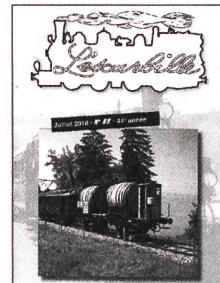
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2010. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Überreste einer Brücke aus der Keltenzeit bei Kirchhain-Niederwald; Beobachtungen zu einem militärischen Übungslager der Römerzeit in Mainz-Kastel, Stadt Wiesbaden; Unter Dach und Fach – Pflanzenfunde des frühen 18. Jahrhunderts aus Kloster Eberbach im Rheingau; Die Wassertechnik im Grünberger Brunnental.

### L'Escarbille

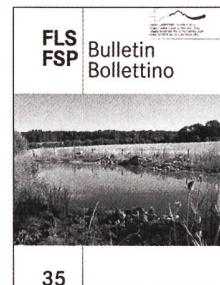
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 88, Juillet 2010, 44e année. 24 pages, fig. en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Interlaken à toute vapeur; Le fourgon automoteur 151; Le tramway N° 36 de Lausanne; Sargan, un chemin de fer-musée hors du commun.

### FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 35. September 2010. 44 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flsp.ch

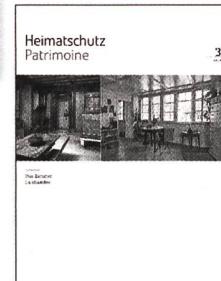


35

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2008/09; Für die Wohnlichkeit der Landschaft; Eine Lösung für den Sonderfall; Projekte; Statistik.

### Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Das Zimmer – La chambre: Alles Museum; Gegen den Zerfall von Werten; Arche, Bühne, Musterbuch; Vier Stuben und 500 Jahre Geschichte. Beilage: Hochparterre – Das grüne Dorf.

### Hochparterre

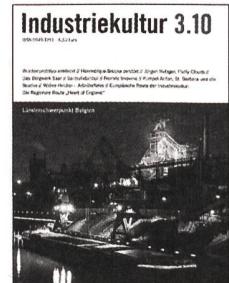
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2010, 23. Jahrgang. 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Das Prinzip der Ecäl ist die Auswahl; Massiv auf dem Gott-hard; Der Roche-Turm zu Basel; Schwarze und weisse Elefanten; Aufgemöbliert wohnen; Der Sonne verschrieben. Beilage: Linie. Kreis. Punkt.

### Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.10, 16. Jahrgang. 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Länder-  
schwerpunkt Belgien: Brüs-  
sel; Der Hafen Zeebrugge;  
Flandern; Forges de Clabecq  
sind Geschichte; Wallonien;  
Working at the Coalface;  
Brückenprototyp entdeckt;  
Das Herz der industriellen  
Revolution; Abbruch ältester  
Hennebique-Brücke; Das  
Bergwerk Saar.

IN.KU

Nr. 60, Oktober 2010. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, [info@sati.ch](mailto:info@sati.ch), [www.sgti.ch](http://www.sgti.ch)



Aus dem Inhalt: LOCORAMA  
– Historisches Bahnhof-ensemble Romanshorn; Romanshorn – vom Fischerdorf zum Verkehrsknotenpunkt; Die Dampflokomotive MThB Ec 3/5 Nr. 3; Demonstrationsbetrieb mit den mechanischen Stellwerken.

$$k+a$$

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2010. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft)



Aus dem Inhalt: Friedhofs-kunst – L'art dans le cimetièr e: Jüdische Friedhöfe in der Schweiz; Erinnerungs-kultur; Notre demeure éternelle; Arte fra le tombe; La visione ottocentesca della città dei morti e le vicende storiche del cimitero monumentale di Balerna; Mors certa, Hora incerta – vom Totentanz auf dem Friedhof; Der Waldfriedhof als Idealfriedhof; Denkmal-pflege auf dem Friedhof; der Wolfsgottesacker in Basel.

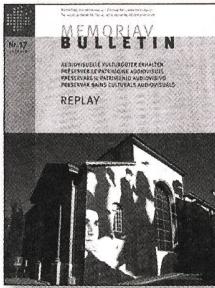
KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für  
Bevölkerungsschutz BABS,  
Kulturgüterschutz KGS,  
15/2010. 72 Seiten mit  
zahlreichen Schwarz-Weiss-  
Abbildungen. Bestelladresse:  
KGS, Monbijoustrasse 51A,  
3003 Bern, T 031 322 51 56,  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch),  
[www.bevoelkerungsschutz.ch](http://www.bevoelkerungsschutz.ch)

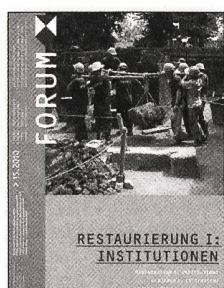


## MEMORIAV BULLETIN

**MEMORIAV BULLETIN**  
Nr. 17, 10/2008. 48 Seiten  
mit zahlreichen Farb- und  
Schwarz-Weiss-Abbil-  
dungen. Bestelladresse:  
Memoriav, Effingerstrasse  
92, 3008 Bern, T 031 380  
10 80, [infos@memoriav.ch](mailto:infos@memoriav.ch),  
[www.memoriav.ch](http://www.memoriav.ch)



Aus dem Inhalt: Replay: Videowunderwelt; Fürs Fernsehen fit machen; Editor c'est facile!; Rejouer pour (re)valoriser; «Der Koppler» und sein einzigartiges Tonträgerarchiv; VisualAudio: des enregistrements sonores illisibles revient à la vie; Stahlbandaufnahmen des Radios: Kampf um eine Kulturtechnik.



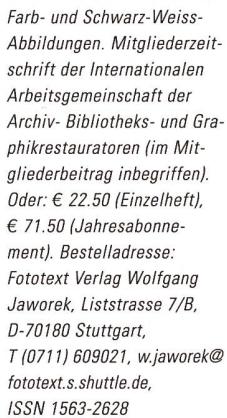
**Mittelalter / Moyen Age**  
Zeitschrift des Schwei-  
zerischen Burgenvereins.  
15. Jahrgang – 2010/3. 24  
Seiten mit Schwarz-Weiss-  
Abbildungen und Plänen.  
Bestelladresse: Schwei-

zerischer Burgenverein,  
Blochmonterstrasse 22.  
4054 Basel, T 061 361 24 44,  
[www.burgenverein.ch](http://www.burgenverein.ch)  
ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: *scriptor comitis* – Burg – Bautätigkeit? Arbeitshypothesen anhand einiger Beispiele (et alii quamplures!) aus der deutschen Schweiz.

## Monumente

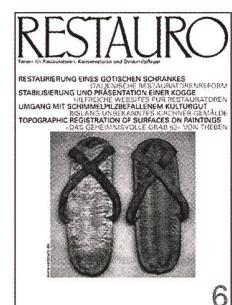
Magazin für Denkmalkultur  
in Deutschland. 20. Jahr-  
gang, Nr. 7/8, August 2010.  
84 Seiten mit überwiegend  
farbigen Abbildungen.  
€ 27.40 (Abonnement).  
Bestelladresse: Deutsche  
Stiftung Denkmalschutz,  
Koblenzer Strasse 75, D-53177  
Bonn, T (0228) 9 57 35-0,  
info@denkmalschutz.de,  
www.denkmalschutz.d  
ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Kunst macht glücklich!: Geteiltes Glück ist doppeltes Glück; Schwieriger Kunstgenuss; Das Dilemma zwischen Kunst und Kanalisation; Dem Bann des Schreibens erliegen; Über den Zweck der Kunst; Das Timing zum Glück.

## Restaurante

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 6/2010, 116. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, [restauro@restauro.de](mailto:restauro@restauro.de), [www.restauro.de](http://www.restauro.de), ISSN 0933-4017



**Passagen – Passages**  
Pro Helvetia Kulturmagazin.  
Nr. 53, 2/2010. 44 Seiten  
mit Farb- und Schwarz-  
Weiss-Abbildungen.  
CHF 15.00 (Einzelnummer),  
im Abonnement kostenlos.  
Bestelladresse: Pro Helvetia  
Kommunikation, Postfach,  
8024 Zürich, T 044 267 71 71  
alangenbacher@prohelvetia.ch  
[www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)

Paper Conservation

**1. Papierrestauration**  
Mitteilungen der IADA  
(Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 3, 48 Seiten mit zahlreichen

Aus dem Inhalt: Schimmel-pilzbefallenen Kunst- und Kulturgut; Die »Bremer Kogge von 1380«; Der Gotische Schrank in der Kirche in Maua; Topographic registration of surfaces on canvas paintings.

# publications

## Jahresberichte und Jahrbücher

### SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2010. 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, [sagw@sagw.ch](mailto:sagw@sagw.ch), [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch), ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Die Geistes- und Sozialwissenschaften und die Forschungsprojekte: NFS, das Instrument der Schweizer Forschungsgrossprojekte; NFS-Erfolgsfaktoren; Rolle der NFS bei der Förderung der Geisteswissenschaften; Chancen für die Geistes- und Sozialwissenschaften bei zukünftigen Ausschreibungen; Les pôles nationaux à l'université de Lausanne.

### Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2010, 6. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, [gabriella.nguyen@dietschi.ch](mailto:gabriella.nguyen@dietschi.ch), ISSN 9771661576006 03

Aus dem Inhalt: Die Bergung der BLS-Ae 4/4 253 im Jahre 1958; Der «Swiss-Express» (Teil 2); «Feuerlose Heisswasser-Locomotive»

für das Gaswerk Winterthur; 50 Jahre Kerzenbergtunnel; Aktuelle historische Bahnen.

### TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr. 38, 136. Jahrgang. 40, 48, 56 respektive 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, [abonnemente@staempfli.com](mailto:abonnemente@staempfli.com), [www.tec21.ch](http://www.tec21.ch), ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 33-34: Auf Herz und Nieren: Zerstörungsfrei prüfen; Schallemissionsanalyse; Hammerevolution.

Nr. 35: Transformation: Strip und Netzwerk; Auf Zahntochern; Hinter dem Paravent: Handwerk und Magie. Beilage: Dossier Baukultur im Thurgau. Nr. 36: Nach dem Abfluss: Mikroverunreinigungen reduzieren; Mit Abwasser heizen; Klärungsbedarf beim Strassenabwasser. Nr. 37: Kunstbauten im Wägital: Das Kraftwerk Wägital; «Gleichgewicht ist einer der schönsten Begriffe»; SIA. Nr. 38: Bauen in Bhutan: Architektur-Tradition; Handarbeit mit Beton; Holzbaukunst.

### Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2010. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, [umweltabo@bafu.admin.ch](mailto:umweltabo@bafu.admin.ch), [www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch) ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Dossier Nanotechnologie: Zwerge mit riesigem Potenzial; Pionierarbeit der Schweiz; Mengenrôle für die Solarenergie; Nanoporen für sauberes Trinkwasser; Noch viele Fragezeichen; Nanopartikel dringen ins Gehirn ein; Arbeitssicherheit ist das A und O; Erfahrungsaustausch über die Grenzen. Beilage: Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2010.

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2010. 78 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, [info@wbw.ch](mailto:info@wbw.ch), [www.wbw.ch](http://www.wbw.ch), ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Landschaft – Paysage – Landscape: Spuren einer schlechenden Zerstörung; Siedlungslandschaft und Erholungsräume; Der Blick in den Berg; Verkehrslandschaft Gotthard; Verdichtete Grünräume im urbanen Raum; Gebaute Nieder-Land-Schaften.

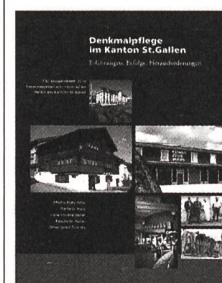
### ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 67, 2010, Heft 1/2. 144 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwägler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Kirche und Konventflügel im Kloster St. Johann in Müstair: Raumorganisation und Nutzung; Die Flechtwerkskulptur Churrätiens – Müstair, Chur, Schänis; Un bronze etrusco da Giornico (TI) al Museo nazionale svizzero di Zurigo; La vaisselle en bronze d'époque romaine conservée au Musée national suisse; Der Wille zur Idylle – Einblicke in Johann Martin Usteri künstlerisches Schaffen.

### Denkmalpflege im Kanton St. Gallen

Erfahrungen, Erfolge, Herausforderungen. 150. Neujahrsblatt, 2010. Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen. 160 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Toggenburger Verlag, Ebnetr Strasse 18, Postfach, 9630 Wattwil, T 071 987 48 48, [www.toggenburgerverlag.ch](http://www.toggenburgerverlag.ch)



Aus dem Inhalt: Denkmalpflege im Kanton St. Gallen: Denkmalpflege für unsere Zukunft; Zur Geschichte der Denkmalpflege im Kanton St. Gallen; Über den Ortsbildschutz im Kanton St. Gallen; Die Renaissance des Gesamtkunstwerks; Farben an Profanbauten als denkmalpflegerische Aufgabe; Denkmalpflegerischer Umgang mit energetischen Massnahmen und Solaranlagen; St. Galler Chronik 2009; Archäologischer Jahresbericht 2009; Jahresbericht der Kantonalen Denkmalpflege 2009; Jahresberichte der regionalen Geschichtsvereine; Historischer Verein des Kantons St. Gallen: Jahresbericht 2009.

### Departement Architektur, ETH Zürich

Jahrbuch 2010. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2010. 288 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-85676-282-7



Aus dem Inhalt: Essay: Entwurfsmanifest; Studienplanübersicht; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel/Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Lehre und Forschung komplementär; Master-Arbeiten; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Publikationen am Departement Architektur.